

**b63 Stagnogley aus Sandstein führenden Fließerden****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	b-SS04	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, örtlich Grünland	
<b>Relief</b>	flache, breite Mulden und Flachlagen im Bereich der Buntsandsteinplatten im Baarschwarzwald	
<b>Bodentyp</b>	Stagnogley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Sandstein führende, lösslehmarne Fließerden (Deck- und Mittellage) oder Deck- über Basislage, örtlich über lehmig-sandigem Schwemmsediment	
<b>Bodenartenprofil</b>	Slu–Ls2–3;Lu,fX2–3(mX3)	2–4 dm
	(Ls2–Lt2;Tu3,fX3(mX3))	4–>10 dm
	Sl4–Lts–Ts2,fX–mX3–4	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	Rohhumus bis Feuchtrohumus	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis sehr stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	8016.202	

**Begleitböden**

vereinzelt Pseudogley und Gley-Stagnogley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (260–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (90–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden sehr gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr gering
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (120–280 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering (1.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: gering bis mittel (1.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 4.00	Wald: 4.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

zahlreiche Vorkommen in Mulden und Flachlagen im Baarschwarzwald; stellenweise Entwässerungsgräben